

PROTOKOLL

Qualitätsuntersuchung einer Honigprobe Paket 5

Dieses Untersuchungsprotokoll gilt nur für den / die Untersuchungsgegenstand/-gegenstände der gegenständlichen Protokollnummer.



Protokollnummer: H170499
Erntedatum: 08.06.2017
Kundennummer: D18466
Antragsteller: Robert Strasser
 2770 Gutenstein, Markt 71
 Telefon: +43 2634 20013

Die Honigprobe wurde von der Untersuchungsstelle des ÖIZ analysiert und mit folgender(n) U-Zahl(en) protokolliert:

	SOLLWERTE				Heidekrauthonig
	LMSVG*	OIB	Honigland OÖ Qualitätssiegel Gold	Honigland OÖ Qualitätssiegel	
Wassergehalt:	max. 20,0 %	max. 17,5 %	max. 17,5 %	max. 18,0 %	15,7 %
Leitfähigkeit:	0 - 800 $\mu\text{S.cm}^{-1}$ Blütenhonig über 800 $\mu\text{S.cm}^{-1}$ Waldhonig				896 $\mu\text{S.cm}^{-1}$
ph-Wert:	3,5 - 4,5 Blütenhonig 4,0 - 5,4 Waldhonig				5,3
Invertase:	----	mind. 37,5 SE			151 SE
HMF-Wert:	max. 40 mg/kg	max. 10 mg/kg im Imkereibetrieb	max. 5 mg/kg im Imkereibetrieb	max. 10 mg/kg im Imkereibetrieb	- mg/kg

* LMSVG = Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz (Honigverordnung)

Qualitätsauszeichnung: Ja Gold

Sensorik (Aufmachung, Aussehen):

Honig von aromatisch-vollmundigem Aroma, das im Abgang von einer feinen Bitterkeit begleitet wird.

Anmerkungen zur Untersuchung:

Der Honig entspricht sensorisch, chem- physikalisch und pollenanalytisch dem Profil eines Heidekrauthonigs. Der Honig erreicht die geforderten Kriterien für die Auszeichnung mit dem "Honigland - Qualitätssiegel in Gold" sowie mit dem „Österreichischen Gütesiegel“. Aufgrund der vorliegenden Analyse ist eine Bezeichnung des Honigs als "Heidekrauthonig" oder "Honig" möglich (Honig VO v. 2004 i.V. mit einschlägiger Literatur).

Linz, am 02. August 2017

Susanne Wimmer

Laborleitung: Susanne Wimmer